

# Schulprojekt «Eiger-Klima-Schulen»



Die Folgen des Klimawandels mit eigenen Augen erkennen und konkrete Schlüsse daraus ziehen – dies ist das Ziel des Schulprojekts «Eiger-Klima-Schulen».

Was die Lehrer im Schulzimmer nicht immer vermitteln können, lehrt die Natur selbst am besten: Von 9. August bis 15. Oktober 2010 erleben 80 Klassen vom 8. bis zum 10. Schuljahr und Berufsschüler im ersten Schuljahr die markanten klimabedingten Veränderungen der Gletscherwelt vor Ort. Unter dem Patronat der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren initiieren die BKW und weitere Partner mit Unterstützung der Jungfrauabahn und SBB das Programm «Eiger-Klima-Schulen» in der Jungfrau Region – entwickelt von Berg-, Klima- und Energiespezialisten.

## Musterbeispiel Jungfrau Region

Im Unesco-geschützten Gebiet sind die Folgen des Klimawandels massiv spür- und sichtbar: Gletscherschwund, Felsstürze, Hochwassergefahr sowie deren Auswirkungen auf Tourismus, Alpinismus und Landwirtschaft. Die Felsabbrüche am Eiger und der unberechenbare



Aktiv erleben – das Tagesprogramm der Klassen im Gebiet der Jungfrauabahn		
Tag 1	Aktivität	Thema
Vormittag	Individuelle Anreise	
Mittag (12.39 Uhr)	Ankunft in Grindelwald, Begrüssung	
Nachmittag	Thematisch geführte Wanderung zum Unteren Grindelwaldgletscher	Direkte Folgen des Gletscherschwundes wie Gletschersee, Felsstürze und Erdbeben erkennen
Abend	Abendessen, Abendprogramm und Übernachtung auf der Kleinen Scheidegg	Klimawandel
Tag 2	Aktivität	Thema
Vormittag	Fahrt aufs Jungfraujoch, Postenarbeit	Gletscher- und Eiswelt erleben
Mittag	Rückfahrt zum Eigergletscher, Aufenthalt auf dem Moränenweg, Arbeit im Klassenverband	Schwund des Eigergletschers beobachten, schweiz- und weltweite Folgen erkennen
Nachmittag	Thematisch geführte Wanderung bis zur Kleinen Scheidegg	Einen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten
15.44 Uhr	Individuelle Heimreise	
Weitere Informationen auf <a href="http://www.eigerclimate.ch">www.eigerclimate.ch</a>		

Gletschersee standen gar auf der Agenda der Weltpresse.

## Jugendliche Selbstreflexion

Das nationale und breit angelegte Schulprojekt verfolgt nicht nur das Ziel, auf die Klimathematik aufmerksam zu machen, sondern möchte ebenso zum Handeln motivieren. Die Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Schweiz sehen sich deshalb in den zwei Erlebnistagen mit ihrem eigenen Alltagsverhalten konfrontiert: eine Selbstreflexion, die bestenfalls in persönliche Massnahmen zum Schutz des Klimas mündet.

*Stefan Schneider*